



Ausgabe 16-30
Nov 16 – Feb 17

KERNLAND magazin

Freies
Radio
Freistadt

dorf tv.

Radio- & TV-Rückschau:
Gespräche mit engagierten Menschen
aus der Region

KERNLAND magazin

Sendungen 16 - 30

produziert zwischen
November 2016 und Februar 2017:

- #16 Wasserversorgung im Kernland
- #17 BürgermeisterInnenwahl Freistadt 2016
- #18 Neue touristische Konzepte im Kernland
- #19 Alt werden im Kernland
- #20 Kernlandbauern
- #21 Alphabetisierung und Deutsch lernen
- #22 4 Tage fia den Sozialmarkt
- #23 Internationale Hilfsprojekte
- #24 Stiwa Jazzforum
- #25 Freiwillige Feuerwehr
- #26 Kernland gegen Kernkraft
- #27 Haustiere im Kernland
- #28 Digitale Sicherheit im Kernland
- #29 Stadtentwicklung Freistadt
- #30 #ichbinsoplastikfrei

Kernlandmagazin ist die wöchentliche Sendung über Menschen, Projekte und Ideen aus der Leader-Region Mühlviertler Kernland im Freien Radio Freistadt und auf dorftv.

Durch ausführliche Studiogespräche und aktuelle Veranstaltungstipps macht die Sendereihe die Aktivitäten und das Engagement der unterschiedlichsten Menschen, Vereine, Organisationen und Projekte in der Leader-Region Mühlviertler Kernland hörbar und sichtbar.

Das Kernlandmagazin gibt es
jede Woche neu:

im Freien Radio Freistadt:
Donnerstag 18:00
Freitag 13:00
Samstag 10:00

auf dorftv immer ab Freitag
im Internet unbegrenzt abrufbar:
www.frf.at oder www.dorftv.at





Wolfgang Aichberger, Klaus Thürriedl

#16 Wasserversorgung im Kernland

Wasser gewinnt immer mehr an Bedeutung. Für die österreichischen Haushalte ist es eine Selbstverständlichkeit, das „Kühle Nass“ täglich frisch nach Hause geliefert zu bekommen. Nur die wenigsten wissen, dass dieser Komfort erst rund ein Jahrhundert alt ist und eine riesige Infrastruktur dahinter steckt. Das liegt vor allem daran, dass der überwiegende Teil dieser Infrastruktur – ob Leitungen, Brunnen oder Behälter – unter der Erde liegt und so kaum in Erscheinung tritt. Klaus Thürriedl (Ziviltechniker) und Wolfgang Aichberger (Geschäftsführer des Fernwasserverbandes Mühlviertel) erklären uns die komplexen Einrichtungen unserer Wasserversorgung und die zugrundeliegenden natürlichen Voraussetzungen.

"Solche Sommer wie 2015 werden nicht mehr die Ausnahme sein, sondern eher die Regel werden. Als Wasserversorger muss man sich Gedanken machen, wie man dem begegnet. Derzeit gibt es keine Knappheit, es sind noch Reserven da. Aber natürlich haben solche Jahre wie 2015 den Versorgern die Grenzen gezeigt." (Wolfgang Aichberger)



#17 BürgermeisterInnenwahl Freistadt 2016

Vor der Wahl 2016 hat das FRF die Kandidatin Vbgm. Elisabeth Paruta-Teufer (ÖVP) und die Kandidaten Vbgm. Wolfgang Affenzeller (SPÖ), Rainer Widmann (WIFF) und Johann Moser (Die Grünen) einzeln eingeladen. Diese Sendung wurde bewusst nicht als Diskussionsrunde konzipiert, sondern alle vier Kandidierenden bekamen die gleichen Fragen gestellt, um das übliche Muster eines parteipolitischen Streitgesprächs zu vermeiden. Die Antworten wurden dann einander gegenübergestellt – eins-zu-eins und unverändert, und zu folgenden Themen: kulturelle Vielfalt in Freistadt, öffentlicher Verkehr, Minderheiten in Freistadt und Freistadt im Wandel. Und zuletzt: Was ist Ihnen ein Herzensanliegen für Freistadt?

Das Miteinander, das ich vor einem Jahr begonnen habe weiterzuführen und für Kontinuität zu sorgen – Keine Experimente. (Elisabeth Paruta-Teufer, ÖVP)

Also eines der ersten Projekte wird mit Sicherheit sein die Entpolitisierung des Rathauses oder auch der Gemeindezeitung. (Rainer Widmann, WIFF)

Ein Herzensanliegen ist Mobilität neu denken, oder modernisieren in dem Sinn „Mobilität für alle“. (Johann Moser, Die Grünen)

Ganz ein wichtiger Punkt ist mir momentan ein Jugendprojekt – das Jugendcafé. Weil wir draufgekommen sind, dass wir gerade für diesen Personenkreis [...] zu wenig Angebot in Freistadt haben. (Wolfgang Affenzeller, SPÖ)



Annemarie Pum, Karl Steinbeiß, Thomas Stöglehner

#18 Neue touristische Konzepte im Kernland

Um mehr Touristen ins Mühlviertler Kernland zu locken, gibt es die unterschiedlichsten Konzepte. Zum einen muss man etwas finden, was die Region widerspiegelt, zum anderen soll es etwas sein, das auffällt. Drei dieser Projekte werden in dieser Sendung vorgestellt. Karl Steinbeiß vom Tourismusverband Mühlviertler Kernland stellt die neue touristische Idee des *Waldluftbadens* vor: es soll das Wohlbefinden der Gäste steigern. Seine Kollegin Annemarie Pum spricht über *Mühlviertlerisch Tafeln*, was Speisekultur an ungewohnten Orten verspricht, und Thomas Stöglehner, Obmann des Vereins Reitwege Mühlviertler Kernland, gibt Einblicke in die *Reit-Erlebnis-Akademie*.

"Es ist notwendig, dass man einfach wirklich das Mühlviertel als Gesamtes sieht und als Gesamtes vermarktet. Wir müssen ein bisschen mit den Kirchtürmen aufräumen!" (Karl Steinbeiß)

#19 Alt werden im Kernland

Die Bevölkerungsentwicklung in Österreich hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen (Personen unter 20 Jahren) ist in vielen Regionen gesunken, während die Bevölkerung im nicht-mehr-erwerbsfähigen Alter (65 Jahre und älter) zahlen- und anteilmäßig stark an Gewicht gewonnen hat. Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es? Wie ergeht es den pflegenden Angehörigen? Wir haben Renate Pointner (Diplomierte Gesundheitskrankenschwester, Tageszentrum Windhaag und Leitung Stammtisch für pflegende Angehörige) und Gerlinde Tucho (Koordinatorin für Betreuung und Pflege, SHV Freistadt) eingeladen, um diese Fragen zu klären.

„Man kommt ganz schnell in eine Pflegesituation hinein. Man kann sich nicht vorbereiten darauf. Es schleicht sich ein. Dann sind viele Fragen offen.“ (Renate Pointner)



Gerlinde Tucho, Renate Pointner



Brigitte Maurer-Pühringer, Rupert Wiesinger, Daniela Pühringer

#20 Kernlandbauern

Die Landwirtschaft ist ein wichtiger Faktor im Kernland – zwei Drittel der Fläche des Mühlviertler Kernlands werden von rund 1.850 landwirtschaftlichen Betrieben genutzt. Brigitte Maurer-Pühringer, Obfrau Verein Mühlviertler Kernlandbauern, Daniela Pühringer, Projektleiterin der neuen Homepage der Kernlandbauern, und Rupert Wiesinger, Kernlandbauer stellen das neue Betriebs- und Produktportal „So nah ist regional“ vor, sprechen über die Entwicklung der Landwirtschaft in unserer Region und über die Vorteile der Direktvermarktung.

„Meine Eltern waren schon Milchbauern. Wir sind nicht gewachsen in der Landwirtschaft, wir sind nicht gewachsen in der Milchviehhaltung. Wir wollten da einfach nicht mittun – wieder neue Flächen pachten, und dann ist der Stall zu klein, dann ist der Stall zu machen, dann kommen Tiere dazu. In diesem Rad wollten wir nicht mittun. Wir haben gesagt: Wir suchen uns Nischen...“ (Rupert Wiesinger)

#21 Alphabetisierung und Deutsch lernen

Kommunikation funktioniert nur dann, wenn man sein Gegenüber auch versteht.

Besonders im Zusammenhang mit Flüchtlingen und MigrantInnen ist Spracherwerb und Förderung der Deutschkenntnisse ein wichtiger Schritt, um sich in Österreich zurechtfinden zu können. Viele Ehrenamtliche engagieren sich im Bereich Spracherwerb. Deshalb veranstaltete das REKI – das regionale Kompetenzzentrum für Integration und Diversität eine dreiteilige Praxisworkshopreihe für Ehrenamtliche, die sich mit Alphabetisierung und Sprachgruppenleitung beschäftigte. Mit ins Boot geholt wurden das bfi, der Verein Arcobaleno und die Volkshochschule OÖ. Cigdem Carikci (REKI), Anja Krohmer (Verein Arcobaleno) und Nicole Kroiß (VHS OÖ) sprechen über die Workshopreihe, Alphabetisierung, Sprachvermittlung und die Rolle der SprachvermittlerInnen.

"Unterstützung kann sehr vielfältig sein - in Form von Informationen zuspielen, in Form von Vernetzung herstellen, in Form von Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten." (Cigdem Carikci)



Anja Krohmer, Cigdem Carikci, Nicole Kroiß



Martin Mehrwald, Franziska Hörbst, Elisabeth Leitner, Herbert Stummer

#22 4 Tage fia den Sozialmarkt

Eine Sendung über den Sozialmarkt „arcade“ in Freistadt und 72 Stunden Radio nonstop. Wie andernorts auch gibt es in Freistadt einen Laden, in dem Waren jenseits des Ablaufdatums zu günstigen Preisen von Freiwilligen an Bedürftige verkauft werden. Darüber, wie der Sozialmarkt funktioniert, geben Obmann Herbert Stummer und Elisabeth Leitner (Öffentlichkeitsarbeit) Auskunft. Außerdem wird das Verhältnis von privater Wohltätigkeit, ehrenamtlichem Engagement und Spendenbereitschaft von Handelsketten thematisiert. Der Anlass dafür ist eine Spendensammelungsaktion zugunsten des Sozialmarktes.

Freistadt wird bekanntlich neben dem FRF auch von radius 106,6 beschallt – dem Ausbildungsradio des Gymnasiums Freistadt. 2016 sind SchülerInnen und AbgängerInnen des Gymnasiums an das FRF herangetreten mit der Idee, einen viertägigen Sendemarathon zugunsten von Kunden und Kundinnen des Sozialmarktes zu veranstalten. Im Speziellen zugunsten von MindestpensionistInnen wurden über das Radio Spenden gesammelt, und im Radio wurde Punsch ausgeschenkt. Die zehn jungen Leute haben sich für vier Tage im Radio eingerichtet und batem um Spenden – eine Generation für die andere. So haben sie insgesamt über 1.500,- € gesammelt.

#23 Internationale Hilfsprojekte

Dieses Kernlandmagazin behandelt internationale Hilfsprojekte von KernländerInnen. Wir stellen zwei Initiativen vor und haben dazu die InitiatorInnen eingeladen: zum einen Marlies und Josef Blaschko von der „khushi.initiative“ in Kathmandu, Nepal und zum anderen Magdalena Malzner vom Projekt „Waisenkinder brauchen ein Zuhause“. In der aktuellen Debatte der Entwicklungszusammenarbeit fallen häufig die Schlagwörter Interkulturelle Kompetenz, Volontourism (Teilnahme an Hilfsprojekten, die gebucht wird wie ein Urlaub), Partizipation, Länder des globalen Südens, etc. Unsere Gäste sprechen u.a. von der Auseinandersetzung mit diesen Begriffen, die notwendig wird, sobald man konkret helfen will. Mit dieser Ausgabe blicken wir auf den theoretischen Hintergrund und bringen gleichzeitig Beispiele aus der Praxis.

"Es herrschen immer in EZA Projekten asymmetrische Beziehungen. Das heißt, es gibt diejenigen die das Geld haben und es gibt diejenigen die das Geld brauchen. Leider ist es so, dass diejenigen die das Geld haben, meistens auch mit der Macht ausgestattet sind Entscheidungen zu treffen. Eine Begegnung auf Augenhöhe kann nur dann passieren, wenn die Gleichwertigkeit der Kulturen auch gelebt wird." (Marlies Blaschko)



Josef Blaschko, Marlies Blaschko, Magdalena Malzner



Peter Guschelbauer



#24 Stiwa Jazzforum

Peter Guschelbauer, Musiker, Produzent und Veranstalter im Kernland, spricht in dieser Ausgabe über seinen Werdegang als Musiker und die daraus entstandenen Projekte. Darüber hinaus berichtet er über sein Engagement in Hagenberg, das sich durch das STIWA Jazzforum ausdrückt. Namhafte internationale und nationale MusikerInnen bereichern damit die Kulturlandschaft im Kernland. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Bereich der Tontechnik und dem Tonträgervertrieb erzählt Peter Guschelbauer darüber, wie es regionalen, heimischen MusikerInnen ergeht, wenn sie keine Chance haben, auf einem Majorlabel veröffentlicht zu werden, und wie sich das im Laufe der Zeit verändert hat.

„Wir haben bei der ersten Veranstaltung in Hagenberg nicht mehr als 30 bis 40 ZuhörerInnen erwartet. Man muss einfach schon international bekanntere MusikerInnen nach Hagenberg bringen, damit das funktioniert. Es waren dann über 160 Leute bei der ersten Veranstaltung im Stiwa Jazzforum. Diesen Standard haben wir durchwegs gehalten.“ (Peter Guschelbauer)

Konzert-Termine Stiwa-Jazzforum:

amsec

Softwarepark 37
4232 Hagenberg

19.04.2017 – Tamara Obrovac Transhistria Ensemble

17.05.2017 – Dickbauer Collective

14.06.2017 – Snow Owl – The Blue Road

weitere Konzerte: 13.09.2017, 18.10.2017, 15.11.2017, 13.12.2017



Martin Hochreiter, Franz Seitz

#25 Freiwillige Feuerwehr

Retten, Schützen, Bergen, Löschen sind die Hauptaufgaben der Freiwilligen Feuerwehr. Darüber hinaus gibt es allerdings noch viel mehr Tätigkeiten, die die Freiwillige Feuerwehr ausübt. Wie ist eigentlich dieser große freiwillige Dienst organisiert und wie schaut die Ausbildung dazu aus? Martin Hochreiter, Stadtfeuerwehrkommandant Freistadt und Franz Seitz, Bezirkskommandant, geben uns einen Einblick in die Welt der Löschfahrzeuge, Sprengungen und Brandbekämpfungen, und erklären, was eigentlich alles passiert wenn der Alarm ertönt.

„Bei uns in Freistadt ist der Aufgabenbereich recht vielfältig. Neben den klassischen Einsätzen werden wir oft zu Türöffnungen und Liftbefreiungen gerufen. Kleinere Einsätze sind zum Beispiel Ölsuren beseitigen. Im Sommer werden wir relativ oft zu Wespen-Einsätzen gerufen. Das ist nicht unbedingt Pflicht der Feuerwehr aber eine Serviceleistung, weil es kein Unternehmen dieser Art hier gibt. Die Feuerwehr ist sozusagen das Mädchen für Alles.“
(Martin Hochreiter)



Bernhard Riepl, Gabi Schweiger, Alfred Klepatsch

#26 Kernland gegen Kernkraft

Wenn man von Engagement im Kernland spricht, kommt man nicht an den Antiatomvereinen vorbei, die sich seit vielen Jahren in unserer Region für eine atomfreie Zukunft engagieren. Zwar gibt es sowohl vom Antiatomkomitee als auch von atomstopp regelmäßige Radiosendungen, die im Freien Radio Freistadt über aktuelles rund um Atomkraft und Antiatombewegung berichten, aber dennoch oder gerade deshalb wollen wir in diesem Kernlandmagazin dieses Thema vereinsübergreifend diskutieren. Im Studio zu Gast sind Alfred Klepatsch, Obmann des Vereins Anti Atom Komitee, Gabi Schweiger, Obfrau des Vereins Mütter gegen Atomgefahr und Bernhard Riepl, Obmann vom Verein Gemeinsam für Sonne und Freiheit aus Tschechien.

"Die Atomindustrie ist eine Industrie, die dann am besten funktioniert, wenn niemand hinschaut. Und das versuchen wir zu durchbrechen. Wir versuchen den Fokus dorthin zu richten, wo es denen auch wehtut." (Gabi Schweiger)

#27 Haustiere im Kernland

In vielen Haushalten im Kernland leben sie – die Haustiere. Aber nicht alle KernländerInnen wissen, was es beim Halten ihrer geliebten Vierbeiner zu beachten gibt. Was muss ich bedenken bevor ich mich für ein Tier entscheide? Welche Kosten kommen auf mich zu? Warum ist es ratsam eine Katze chippen zu lassen? Was ist das beste Alter für eine Kastration? Was mache ich, wenn ich ein herrenloses Tier finde?

Im FRF zu Gast sind Dr. Regina Mossbauer, Tierärztin in Freistadt und Karin Binder, Betreiberin der Tierschutzstelle Freistadt. Sie sprechen über den Idealismus, den es braucht um sich in der Tierschutzstelle Freistadt zu engagieren. Zusätzlich geben sie detaillierte Auskunft über die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei der Haustierhaltung.

"Es ist schon der Trend der Leute heutzutage auf Knopfdruck zu kaufen und dann erst draufzukommen: „Uff! da hängt ja doch was dran!“ Und dann aber muss es auch bitte schnell auf Knopfdruck abzugeben sein. Wenn das nicht ist, setzt man es lieber vor die Tür." (Karin Binder)



Regina Mossbauer, Karin Binder

#28 Digitale Sicherheit im Kernland

Das Internet durchdringt heute fast alle Lebensbereiche und ist damit zu einer wesentlichen Instanz in unserer heutigen Zeit geworden. Oft unterschätzen wir aber die Risiken und Folgen des Handelns im Netz. Durch die zunehmende Vernetzung und Nutzung werden die Anforderungen an die Sicherheit immer komplexer. Mit diesem Kernlandmagazin wollen wir etwas für Ihre und unsere Medienkompetenz tun. Dazu haben wir Patricia Groß-Bischof, Medienpädagogin und Rene Weidlinger, Obmann vom Hagenberger Kreis eingeladen. Mit Denkanstößen und Anregungen, wie man mit den neuen und allerneuesten Angeboten des Internets umgehen kann.

„Ein Tipp wäre zum Beispiel, medienfreie Mahlzeiten einführen - kein Fernsehen, kein Radio, kein Handy; einfach beim Essen sich wieder als Familie gegenseitig wahrnehmen. Dafür kann man aber einen Medienspielabend einlegen.“ (Patricia Groß-Bischof)



Rene Weidlinger, Patricia Groß-Bischof



Roland Murauer, Christoph Heumader

#29 Stadtentwicklung Freistadt

Wie kann man die Entwicklung einer Gemeinde steuern?

Daten, Statistiken und Grundlagenarbeiten liefern ein Bild der Stadtstruktur und der räumlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Durch das von der Gemeinde Freistadt getragene Projekt "Stadtentwicklung", das von der CIMA Beratung + Management GmbH aus Ried im Innkreis begleitet wird, werden diese Daten erhoben, um die Entwicklung der Freistädter Altstadt voranzubringen. Roland Murauer, Projektleiter von CIMA und Christoph Heumader, Obmann von PRO Freistadt sprechen darüber, welche Umsetzungsprojekte durchgeführt werden, um Freistadt lebenswerter zu machen.

"Ich sehe mittelfristig die große Chance in Freistadt, wieder einen wirklich qualifizierten Branchenmix, eine wohnbelebte Altstadt, und auch eine gastronomische Verdichtung zu haben. Die politische Großwetterlage dazu ist relativ gut. Altstadtentwicklung ist keine Profilierungsspielwiese." (Roland Murauer)

#30 #ichbinsoplastikfrei

Plastikverpackung ist allgegenwärtig, oft unvermeidbar und meist unnötig. Warum muss die Gurke in einer Plastikhülle verkauft werden? Wo kann ich auf Plastik verzichten? Welche Alternativen gibt es? Die Initiative #ichbinsoplastikfrei stellt sich diesen Fragen. In dieser Bewusstseinskampagne wird dem globalen Problem des Plastikmülls auf regionaler, persönlicher Ebene begegnet – das Engagement reicht von der Einführung eines Taxisackerl-Systems, über die Produktion eines Kinospots bis hin zu einem Blog, der plastikfreie Alternativen präsentiert.

Initiatorin der Initiative Conny Wernitznig und Susanne Sametinger, die für die Betreuung des Blogs zuständig ist, sprechen über realisierte Projekte und ihre Pläne für 2017/2018 um einem plastikfreieren Kernland einen Schritt näher zu kommen.

"Dass wir sozusagen uns dafür engagieren, dass wir da was machen, dass wir im vermeintlich Kleinen arbeiten, dass wir das Thema auch publik machen, regt ja wieder ganz viele andere Menschen dazu an, in ihrem eigenen Umfeld auch wieder was zu tun und so wird die Wirkung groß!" (Conny Wernitznig)



Susanne Sametinger, Conny Wernitznig

JAZZ FORUM

Hochkarätiger Jazz in Hagenberg

Konzert-Termine Stiwa-Jazzforum:

19.04.2017 – Tamara Obrovac Transhistrria Ensemb.

17.05.2017 – Dickbauer Collective

14.06.2017 – Snow Owl – The Blue Road

amsec – Softwarepark 37 – 4232 Hagenberg

Friseur

STEININGER



ELEKTRO PACHNER
www.elektro-pachner.at

4020 Linz, Spallerhofst. 1a
Telefon: 0 732 / 33 03 38

4240 Freistadt
Industrieallee 9 & Satagnova 4
Telefon: 07942 / 73261-0

4193 Reichenthal 6
Telefon 0721414027

Der Schlaumarkt für Profis
J. KOPPLINGER
LANDMARKT UND LANDMASCHINEN
A-4264 Grünboch • Hügberg 3 • Tel.: 07942 / 72822 • Fax: DWS
Internet: www.kopplinger-technik.at • E-Mail: agja@kopplinger-technik.at

Der Druck dieses Heftes wurde
unterstützt von unseren Sponsoren -
Herzlichen Dank!

K I N O FREISTADT

SPARKASSE 
Oberösterreich

 **AUTOTEILE
KRALIK**
Linzerstraße 42, 4240 Freistadt | www.autoteile-kralik.at



*Das hopfige
andere Bier.*





KERNLAND magazin



zu hören:
im Freien Radio Freistadt
Donnerstag 18:00
Freitag 13:00
Samstag 10:00



zu sehen:
auf dorftv immer ab Freitag



im Internet unbegrenzt abrufbar:
www.frf.at oder www.dorftv.at

Das Freie Radio Freistadt ist ein nichtkommerzieller Radiosender, unser Sendegebiet ist das östliche Mühlviertel: hier können Sie uns über Antenne empfangen – täglich, rund um die Uhr.

dorftv ist Freies Fernsehen aus Linz, zu empfangen im oö. Zentralraum über dvbt oder in vielen oberösterreichischen Kabel-TV-Netzen.

Kernland Magazin: jede Woche neu.

Impressum: Freier Rundfunk Freistadt GmbH
Pfarrgasse 4, 4240 Freistadt, Österreich | office@frf.at
107,1 MHz | 103,1 MHz | 88,4 MHz | www.frf.at

